

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 26

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Internationale Rheinregulierung. Die internationale Rheinregulierungs-Kommission hat in ihrer letzten Sitzung in Rorschach für 1917 zu ihrem Präsidenten Herrn Regierungsrat A. Riegg in St. Gallen bestellt. Das für 1917 genehmigte Budget sieht einen Ausgabeposten von 936 000 Fr. vor zur Fortführung der Arbeiten am Diepoldsauer Durchstich.

Konkurrenzen.

Orgelgehäuse für die St. Theodorskirche Basel (Bd. LXVIII, S. 222). Das Preisgericht hat in seinen Sitzungen vom 14. und 15. Dezember die eingelaufenen 31 Arbeiten geprüft. Ein erster Preis konnte nicht erteilt werden, dagegen wurden drei Preise im zweiten Rang (je 300 Fr.) und drei Preise im dritten Rang (je 150 Fr.) zuerkannt. Zur Erlangung eines Ausführungsprojektes werden die Preisträger im zweiten Range zu einer engern Konkurrenz eingeladen.

Preisgekrönt wurden folgende Entwürfe:

- II. Preis ex æquo (300 Fr.) „Wohlklang“; Verfasser: *Ed. Tobler-Werner*, Innenarchitekt, Basel.
- II. Preis ex æquo (300 Fr.) „Kilchmann“; Verfasser: *Rud. Kündig*, Basel.
- II. Preis ex æquo (300 Fr.) „Friedel“; Verfasser: *Michael Hack* und *Hans Leu*, stud. arch., Basel.
- III. Preis ex æquo (150 Fr.) „M. M.“; Verfasser: *Michael Hack* und *Hans Leu*, stud. arch., Basel.
- III. Preis ex æquo (150 Fr.) „Contrast“; Verfasser: *Paul Burckhardt*, Basel.
- III. Preis ex æquo (150 Fr.) „David“; Verfasser: Basler Baugesellschaft, Arch. *Hans Bernoulli*.

Sämtliche Pläne werden vom Donnerstag, 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr an bis zum 28. Dezember öffentlich ausgestellt im Saale des Wettsteinhofes am Claragraben 43.

Concours de la Maison Vaudoise. Die Société d'Art public in Lausanne (die waadtländische Sektion der Schweiz. Vereinigung für Heimatschutz) schreibt unter allen waadtländischen Architekten und den im Kanton Waadt niedergelassenen schweizerischen Architekten einen Wettbewerb aus zur Erlangung von Entwürfen für eine Gruppe von Miethäusern in den westlichen Aussengemeinden der Stadt Lausanne. Der Einreichungstermin ist auf den 15. Februar 1917 festgesetzt. Das Preisgericht ist zusammengesetzt aus den Herren: Arch. *Paul Rosset*, Lausanne; Arch. *Eug. Bron*, Lausanne; Staatsrat *de Montenach*, Fribourg; Arch. *Georges Rouge*, Lausanne; *Paul Perret*, Vorsitzender der ausschreibenden Sektion des Heimatschutzes, Arch. *Alph. Laverrière*, Lausanne; Arch. *Jean Tailens*, Lausanne, und Arch. *H. Verrey*, Lausanne. Dem Preisgericht ist der Betrag von 600 Fr. zur Verfügung gestellt für Erteilung von vier bis fünf Preisen.

Verlangt werden: Ein Lageplan, ein Aufriss und ein Querschnitt der Gruppe 1:200, ein Grundriss, zwei Fassaden und ein Schnitt eines der Gebäude 1:100, sowie eine perspektivische Ansicht. Das Programm ist zu beziehen bei Herrn *R. Fath*, Secrétaire de la Société d'Art public, Lausanne.

Bahnhofgebäude und Postgebäude in Biel. Ausser den in der letzten Nummer auf Seite 293 mitgeteilten Preisen hat das Preisgericht noch den Entwürfen Nr. 14 „En vitesse“, Nr. 38 „Verkehrsförderung“ und Nr. 44 „Verkehrslösung“ je eine Ehrenmeldung zuerkannt.

Parlamentsgebäude für die australische Hauptstadt (Bd. LXVIII, Seiten 235 u. 259). Laut Mitteilung des Schweizerischen Departements des Innern hat die britische Gesandtschaft berichtet, dass in Abweichung der jüngst erwähnten Termin-Ansetzung für diesen Wettbewerb, derselbe auf unbestimmte Zeit zurückgelegt worden ist.

Literatur.

Technisches Hilfsbuch. Herausgegeben von *Schuchardt und Schütte*. 3. Auflage 1916. Im Buchhandel zu beziehen durch die Verlagsbuchhandlung Julius Springer, Berlin. Preis 2 M.

Dieses von der bekannten Werkzeug- und Werkzeugmaschinenfabrik Schuchardt und Schütte unter Vermeidung jeder Reklame im Format der technischen Kalender herausgegebene, rd. 400 Seiten umfassende Hilfsbuch enthält in übersichtlicher Anordnung alle Formeln und Tabellen, die dem Techniker von Nutzen sein können.

In sehr eingehender Weise werden ferner alle in der Werkstatt vorkommenden Arbeiten, unter Beigabe zahlreicher, die dafür erforderlichen Werkzeuge enthaltenden Tabellen behandelt. Das Buch bildet dadurch besonders für den in der Werkstatt beschäftigten Maschinen-Techniker ein wertvolles Nachschlagewerk.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Vierteljahresschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich. Herausgegeben von Prof. Dr. *Hans Schinz*, Direktor des Botanischen Gartens und Museums der Universität Zürich. LXI. Jahrgang 1916. Erstes und zweites Heft. Ausgegeben am 31. Mai 1916. Zürich 1916, Kommissionsverlag Beer & Co.

Die Finanzierung neuer Vororte. Gemeinnützige Aktienbanken für das Gross-Berliner Siedlungswesen. Ein Plan zur Gründung von Kleinhauskolonien auf Staats- und Gemeindeländereien. Von *Fritz Beuster*, Stadtbaurat a. D. Berlin S. W. 68 1916, Verlag der Bauwelt. Preis geh. 50 Pf.

Elektrische Maschinen mit Wicklungen aus Aluminium, Zink und Eisen. Von *Rudolf Richter*, Prof. an der Grossh. Techn. Hochschule Fridericiana zu Karlsruhe, Direktor des Elektrotechnischen Instituts. Mit 51 Abbildungen. Braunschweig 1916, Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn. Preis geh. 6 M.

Der Bau des Talüberganges bei Langwies an der elektrischen Bahn Chur-Arosa. Von Dipl.-Ing. *H. Schürch*, in Fa. Ed. Züblin & Co. Berlin 1916, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 4 M.

Eine schweizerische Versuchsstätte und Beratungsstelle für Industrie und Gewerbe. Von Dr. *Ernst Rüst*, Prof. an der Kant. Handelsschule Zürich. Zürich 1916, Verlag von Rascher & Cie. Preis Fr. 1,20.

Statistik des Rollmaterials der Schweiz. Eisenbahnen. Bestand auf Ende 1915. Herausgegeben vom Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement. Preis geh. 5 Fr.

Bericht über Handel und Industrie im Kanton Zürich für das Jahr 1915. Herausgegeben von der Zürcher Handelskammer. Zürich 1916, Verlag der Zürcher Handelskammer.

Eisenbahn-Unterbau-Normalien. Zusammengestellt und gezeichnet von *J. C. Schneiter* Ing., Lehrer am Technikum Burgdorf. Burgdorf 1916, zu beziehen vom Verfasser. Preis 6 Fr.

Das Feuerlöschwesen der guten alten Zeit. Von *Albert Heer*, Zollikon. Mit 28 Abbildungen. Zürich 1916, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 3 Fr.

Redaktion: **A. JEGHER, CARL JEGHER.**
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Mitteilung des Sekretariates.

Die Vereinsmitglieder werden besonders darauf aufmerksam gemacht, dass sie das von der Abteilung für Wasserwirtschaft des Schweiz. Departement des Innern herausgegebene, in der letzten Nummer der Schweiz. Bauzeitung (Seite 294) angekündigte Werk:

„Die Wasserkräfte der Schweiz“

bis zum Jahresschluss zum *Vorzugspreise von 50 Fr.* bei der genannten Amtsstelle in Bern beziehen können.

Zürich, den 20. Dezember 1916.

Das Sekretariat.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht junger *Maschinen-Ingenieur* (Schweizer) als Betriebsassistent für eine chemische Fabrikation mit Dampfkesselanlage, Kühlmaschinen, Pumpen usw., in der Schweiz. (2043)

On cherche un jeune *ingénieur*, Français ou Suisse français, pour le service commercial des Bureaux à Paris d'une Entreprise de Constructions électriques. (2044)

Gesucht ein junger *Ingenieur* für die Kühlmaschinen-Abteilung einer Maschinenfabrik der Schweiz. (2045)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich.